

OSTFRIESLAND-SPIEGEL

**FIRREL** - Weil das Wetter nicht mitspielt, kann der Fußball-Bezirksligist GW Firrel den Regionalligisten VfB Oldenburg nicht empfangen. Stattdessen wird am Sonntag um 15 Uhr in Oldenburg auf dem Kunstrasenplatz des Nachwuchscenters gespielt.

NAMEN

Wenn heute beim Hallenturnier der Traditionsmannschaften in Oldenburg viele große Namen des Fußballs aufeinander treffen, dann steht auch ein Emderschiedsrichter mit auf dem Feld: **TIMO DANIEL**, der bis Mitte vergangenen Jahres für Kickers pfliff und inzwischen in Damme lebt, bekommt es mit einigen Alt-Stars zu tun.

KONTAKT

Bernhard Uphoff 925-234  
Ingo Janssen 925-238  
E-Mail: ok-sportredaktion@skn.info

Mehr Lokalsport lesen Sie auf der Seite 30.

Nach Unfall: Schott empfängt Dietrichsfeld

**UPGANT-SCHOTT/ZAB** - Am 4. Dezember musste der Wettkampf zwischen Upgant-Schott und Dietrichsfeld in der Landesliga Männer I der Boßler wegen eines Verkehrsunfalls abgebrochen werden. Die Partie wurde in Abstimmung mit den beiden betroffenen Vereinen für Sonnabend neu angesetzt. Inzwischen hat sich die sportliche Lage für den Gastgeber Upgant-Schott weiter verschlechtert. Während Dietrichsfeld (6.) die nächsten Punkte sammelte, mussten die Werfer des Aufstiegers „Goode Trüll“ zwei weitere Niederlagen hinnehmen. Der Abstand zum rettenden Platz acht ist für sie auf vier Punkte angewachsen.

KURZ NOTIERT

TuRa ehemalige A-Jugend trifft sich am 14. Januar

Für die Fußballer der ehemaligen A-Juniorenmannschaft von TuRa Marienhafte gibt es am 14. Januar (Sonnabend) wieder ein gemütliches Beisammensein. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr beim Sportplatz zum Struikbesensmieten. Anschließend wird im Sportheim gegessen. Weitere Informationen erteilt Organisator Horst Trännapp unter der Telefonnummer 04934/804959.

HANDBALL

Dritte Liga Männer Nord

So. 16.00 VfL Potsdam - SV Beckdorf

Verbandsliga Männer Nordsee

Sa. 17.30 HSG Barnstorf - Nordhorn II  
Sa. 18.30 TuS Rotenburg - TV Bohmte  
Sa. 19.30 TV Langen - Habenhausen II  
Sa. 19.30 SG Neuenhaus - TSV Daverden  
So. 17.00 HSG Büttzl. - Wilhelmshv HV II  
So. 17.00 SVGO Bremen - TuRa Marienhafte

ZEITPLAN

TuRa Marienhafte

Handball:  
Sonntag:  
12.15 TSV Holterfehn - TuRa wJB II  
17.00 SVGO Bremen - TuRa Herren I

TuRa peilt beim Schlusslicht Pflichtsieg an

**VERBANDSLIGA** Oberliga-Absteiger Grambke verlor zehnmal in Folge

Die Marienhafte wollen nicht den Steigbügel für angeschlagenen Rivalen im Abstiegskampf halten.

**MARIENHAFE/BUP** - Bevor sie sich in die vierwöchige Spielpause verabschiedeten, haben sich die Handballer von TuRa Marienhafte mit drei Punkten aus zwei Partien weiter Luft in der Verbandsliga Nordsee verschafft. Mit 8:14 Zählern rangieren die Brookmerländer nun auf dem zehnten Tabellenplatz. Ihren Aufwärtstrend wollen sie am Sonntag beim Neustart bestätigen. Das Auswärtsspiel beim Schlusslicht SV Grambke-Oslebshausen fällt eigentlich in die Kategorie Pflichtsieg. Nach zehn Niederlagen in Folge werden die Bremer allerdings alles daransetzen, den Hebel umzulegen und den zweiten Abstieg in Folge zu verhindern. „Wir müssen hochkonzentriert zu Werke gehen“, fordert TuRa-Trainer Victor Pliuto.

Insgesamt 20 Punkte müssen seiner Hochrechnung nach für den Klassenerhalt auf alle Fälle her. Den will Pliuto möglichst zeitig unter Dach und Fach gebracht sehen. Somit ist das Auswärtsspiel am Sonntag ab 17 Uhr gegen den Tabellenletzten in der Erwin-Büchler-Halle in Bremen-Oslebshausen eine wichtige Chance. In der Fremde gelang den Marienhaftern bisher erst ein Sieg mit dem 32:26 beim Vorletzten TV Bohmte.

Beim Jahresabschluss ließen sie beim direkten Tabellenachbarn TSV Daverden angesichts zahlreicher ausgesetzener Torchancen einen Punkt liegen. Am Ende konnte TuRa froh sein, dass Nico Krüger in der letzten Minute zum 27:27 ausglich. Die taktische Variante von Pliuto, für den Torhüter einen weiteren Feldspieler zu bringen, hatte gefruchtet. In der Schlussphase fehlten bei TuRa der verletzte Sören Rosow und Helmut Kramer nach einer Roten Karte.



Wackelkandidat. Hinter dem Einsatz von Spielmacher Jonas Speckmann steht ein Fragezeichen. FOTO: TEBBEN-WILLGRUBS

Die Marienhafte befinden sich indes auf dem Weg nach oben, sie punkteten in vier der vergangenen fünf Spiele. Vor eigenem Publikum setzten sie sich mit 32:26 gegen die HSG Nordhorn II (12.) durch und ließen damit einen direkten Konkurrenten hinter sich. Der morgige Kontrahent hat bei 4:20 Punkten ein Spiel mehr absolviert, rangiert momentan allerdings nur vier Zähler hinter TuRa und selbst hinter dem Tabellenachten SG Neuenhaus/Uelsen in einer noch eng zusammenliegenden zweiten Tabellenhälfte. „Diese Mannschaft ist zu gut um abzusteigen“, sagt

Grambkes ehemaliger Trainer Ralf Brandt, der in der Winterpause zurückgetreten ist. Nach zwei Siegen zum Saisonauftakt kassierten die Nordbremer, die in vier Jahren Oberliga stets um den Klassenerhalt gekämpft hatten, allerdings eine Pleite nach der nächsten. Dabei unterlagen sie oftmals knapp. Zuletzt verlor Grambke mit einem Rumpfaufgebot um Mathias Fischer und Erik Brandt, dessen Bruder Leif beim OHV Aurich spielte, nur mit 26:30 beim Tabellendritten Barnstorf. Davor hieß es aber auch 33:36 im Kellerduell in Daverden.

„Frisia“ Berumerfehn vor schwierigen Heimaufgaben

**KREISPOKAL** Boßlerinnen des Bezirksklassisten Menstede/Arle und Landesligisten Südarle stellen sich vor

**NORDEN/KJ** - Mit dem Kreispokal starten die Friesensportler in das neue Jahr. Mit Ausnahme der Frauen IV werfen die Boßlerinnen am Sonnabend die nächste Runde aus. Parallel dazu tragen auch einige Jugendklassen Pokalwettkämpfe aus (Vorbericht Männer siehe Seite 30).

Frauen I, Ligen

In der ersten Runde am 3. September kamen sechs Mannschaften weiter. Im Lostopf fanden sich zudem zwei Freilose für Theener und Berumerfehn II. In vier Partien geht es nun darum, die Teilnehmer für das Halbfinale am 4. Februar zu ermitteln. Titelverteidiger „Noord“ Norden ist nicht mehr dabei. Der Landesligist wurde in Ostermoordorf ausgebremst. Jetzt geht es für die Werferinnen von „Nordstern“, die seit Saisonbeginn in der Kreisliga für Furore sorgen, auf heimischer Bahn gegen den favorisierten

Bezirksklassisten Theener. Die Berumerfehnerinnen genießen mit beiden Mannschaften Heimrecht, was sich im Saisonverlauf noch nicht als Vorteil zeigte. „Frisia“ I wirft gegen die Mannschaft von „Germania“ Menstede/Arle, die bemüht ist, in der Bezirksklasse nachzulegen. „Frisia“ II hat die Südarlerinnen zu Gast, die derzeit die rote Laterne in der Landesliga innehaben. In Dornumergröde hat „Vull Kraft“ gegen Wirdum die Trümpfe in der Hand.

Die Paarungen:  
Ostermoordorf - Theener  
Berumerfehn - Menstede/Arle  
Berumerfehn II - Südarle  
Dornumergröde - Wirdum

Frauen I, Kreisklassen

In zwei Spielrunden blieben von 17 Mannschaften vier Teams übrig. Die Reserve von „Waterkant“ Theener konnte sich dabei mit zwei Vertretungen durchsetzen, die nun beide auswärts werfen. Ein Vergleich wird auf der Stre-

cke von Norddeich erfolgen, der zweite bei „Good voran“ Emden.

Die Paarungen:  
Norddeich - Theener 2-1  
Emden - Theener 2-2

Frauen II

Acht Mannschaften sind aus der ersten Runde hervorgegangen. Vorjahressieger Ostermarsch konnte die erste Auswärtshürde bewältigen, sieht sich nun mit dem Landesligisten Theener aber einer anderen Hausnummer gegenüber. „So geid good“ wird sein bestes Boßeln zeigen müssen, um sich erneut durchzusetzen. Die Osteelerinnen spielen eine beeindruckende Saison in der Kreisliga. Der Pokalkampf in Südarle soll die gute Statistik nicht gefährden. Theener II gewann im Saisonverlauf mit 2:0 in Hagerwilde, jetzt wirft „Waterkant“ zu Hause. „Bahn free“ Großheide empfängt Rechtsupweg zum offenen

Vergleich.

Die Paarungen:  
Ostermarsch - Theener  
Südarle - Osteel  
Theener II - Hagerwilde  
„Bahn free“ Großheide - Rechtsupweg

Frauen III

Viermal in Folge konnte Hagerwilde den Kreispokal gewinnen und auch jetzt hat „Mit voller Kraft“ wieder allen Grund optimistisch zu sein. Vier Mannschaften sind noch im Vergleich. Hagerwilde ist zweimal vertreten. Die Erstmannschaft muss sich bei „Up Bock lang“ Norden beweisen, was vor wenigen Wochen mit einem 8:0-Erfolg gelang. Das Reserveteam hat Berumerfehn zu Gast. Am dritten Spieltag trennten sich beide mit einem Unentschieden.

Die Paarungen:  
„Up Bock lang“ Norden - Hagerwilde  
Hagerwilde II - Berumerfehn

Jugend

In folgenden Jugendklas-

Hager Cup: Heute letzte Finalchance

**HAGE** - Ab 17.30 Uhr spielen heute zehn Mannschaften bei der Trostrunde des 30. Hager Supercups um die letzten Finaltickets. Die Gruppen der aktiven und passiven Herren- und passiven Herrenteams sind stark besetzt. Mit dem Spiel „De Tweed ut Nentiger“ gegen den letztjährigen Sieger bei den passiven Herren, „Waterkant“ Theener, beginnt die sogenannte Trostrunde beim Hager Hallenfußballturnier.

In den vier Vorrundengruppen haben sich die jeweils Tabellenzweiten und der punktbeste Dritte bei den passiven Herren qualifiziert. Bei den aktiven Herrenteams sind sogar die zwei punktbesten Tabellendritten dabei, hier spielten in drei Vorrundengruppen jeweils fünf Teams.

Nach 20 Spielen steht dann gegen etwa 22 Uhr fest, welche Mannschaften am Sonnabend am Finalspieltag dabei sind. Favorisiert sind bei den Aktiven „Fortuna Keule“ und „FKK feat. the Bundys“, während bei den Passiven Theener haushoher Favorit ist.

Die Teilnehmer der heutigen Trostrunde: **Herren, aktiv:** Victoria Santos, Del a Piador, Fortuna Keule, Alexis Zorbas, FKK feat. the Bundys; **Herren, passiv:** De Tweed ut Nentiger, „Waterkant“ Theener, Turbine Passiv, Turbine 7:3, Vollstrecker.



Reizvolle Heimaufgabe. Der KBV Südarle - beim Wurf Corinna te Braake - empfängt Reepsholt. FOTO: SAATHOFF

„Noord“, Großheide, Theener und Südarle werfen um Finalticket

**FRIESENSPORT** Am Sonntag dritte Runde im Ostfrieslandpokal

**NORDEN/ZAB** - Am Sonntag steigt die dritte Runde im Ostfrieslandpokal der Boßler. Dabei treten zwölf Mannschaften zum Halbfinale an. Sie werfen um den Einzug in die Endrunde am 2. April. Wie immer mischen jeweils je vier Frauen, Männer II, Jugend A und Jugend C sowie acht Männer I bei diesem besonderen Vereinswettbewerb mit. Aus dem Kreisverband Norden kämpfen mit „Noord“ Norden, „Bahn free“ Großheide, „Waterkant“ Theener und „He löpt noch“ Südarle vier Vereine um das begehrte Finalticket.

Dunum/Brill (ESE). „Noord“ musste in der ersten Runde in Esens antreten. Die Norder siegten dort mit 4:1. Auch die Hürde Upgant-Schott wurde gemeistert. „Bahn free“ Großheide (NOR) - Stedesdorf (ESE). Die Großheider demonstrieren bereits gegen Eversmeer und Victorbur Heimstärke. Stedesdorf kommt mit zwei höherklassigen Teams. Die Frauen I glänzen als Top-Formation in der Bezirksklasse auf Platz eins, die Männer I stehen in der Bezirksliga auf Platz vier. Ardorf (WTM) - Theener (NOR). Nach dem 5:0 gegen

Neu Ekels trumpfte Theener mit einem 3:2 beim Landesmeister Westeraccum auf. In Ardorf erwartet die Gäste der nächste schwierige Auswärtswettkampf.

Südarle (NOR) - Reepsholt (FRI). Nach den souveränen Erfolgen gegen Utpart/Schweindorf und Holtgast wartet auf „He löpt noch“ Südarle die reizvolle Heimaufgabe gegen Reepsholt. Die Gäste setzten sich knapp mit 3:2 in Berumber durch und mussten darauf auch gegen Wiesederfehn kämpfen. Weitere Partien: Leerhufe (FRI) - Rahe (AUR), Pfalzdorf (AUR) - Dietrichsfeld (AUR).